

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Samstag den 14. Mai 1870.

(160—1)

Nr. 2664.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichtsrathes mit einem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis letzten Mai l. J.

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 11. Mai 1870.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

licher 250 fl. und Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 24. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Mai 1870.

(158—3)

Nr. 385.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das

Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(156—3)

Nr. 1615.

Concurs.

Die Bezirkswundarztstelle in der Stadt Weizelburg ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Genuß einer jährlichen Remuneration von 94 fl. 50 kr. aus der Bezirkscaße für die Dauer des Bestandes dieser Caße verbunden ist, haben ihre mit dem Diplome, Moralitätszeugnisse, sowie den Nachweisen über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

31. Mai 1870

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai zu überreichen.

Littai, am 8. Mai 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Auersperg.

(159—1)

Nr. 637.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Sibiswald ist eine Amtsdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. und dem Genuße der Amtskleidung, eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jähr-

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

(1062—1)

Nr. 5820.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über das einverständlich mit dem Executen eingereichte Gesuch der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 10ten Jänner 1870, Z. 270, auf den 9. April und 11. Mai 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Josef Feunilkar'schen, ad Streindorf sub Einl. Nr. 7 vorkommenden Realitäten für abgehalten erklärt mit dem Beifügen, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

11. Juni 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang zu verbleiben habe.

Laibach, am 31. März 1870.

(1128—1)

Nr. 2598.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aersars, gegen Jakob Zuzel von Zurzic, Haus-Nr. 6, wegen aus dem Rückstands-anzeige vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 322 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1870.

(968—3)

Nr. 874.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Grundentlastungsfondes, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen Lorenz Sormon von Alonik Haus-Nr. 45 peto 41 fl. 15 kr.

c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Mai 1869, Nr. 3294, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität die neuerliche Tagsetzung auf den

31. Mai 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Februar 1870.

(890—3)

Nr. 1408.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Josef Lauredon von Reifnitz gegen Johann Loušin von Weikerdorf Hr.-Nr. 16 peto. 105 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Februar d. J., Z. 191, kund gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Weikerdorf liegenden, auf 1900 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beifügen für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

23. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten März 1870.

(982—3)

Nr. 470.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Josef Maurer's Söhne in Klagenfurt in die executive Feilbietung der zu Gunsten des Stephan Sudabianig aus dem Schuldscheine vom 13. Jänner 1846 auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Georgen, Grundbuches Nr. 111 haftenden Forderung pr. 500 fl. C. W. gewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine, und zwar auf den

27. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagsetzung auch unter ihrem Werthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. März 1870.

(947—3)

Nr. 4802.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Susteršič von Videm, als Vormund und Machthaber der Anton Julius

Barbo'schen Erben, in die Relicitation der von der Katharina Ruper von Bučka um 411 fl. im Executionswege erstandenen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rect.-Nr. 149½ vorkommenden Subrealität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. November 1869.

(1052—3)

Nr. 596.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der auf 676 fl. geschätzten Realität des Barthelma Bedaj von Melava Nr. 1 peto. 8 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten März 1870.

(1106—2)

Nr. 1690.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß zu der in der Executionssache des Stefan Sajz von Laas gegen Matthäus Repar von Krajncé peto. 105 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1870, Z. 296, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, und es somit bei dem dritten auf den

1. Juni 1870

anberaumten Termine sein Verbleiben habe. k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Mai 1870.

(863—2)

Nr. 1922.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 wegen schuldiger 76 fl. 55½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden

Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(791—2)

Nr. 1426.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob Karun und Margareth Rant geb. Susteršič oder ihre gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Karun und Margareth Rant geb. Susteršič oder ihren gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Rant von Kolovca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1878 vorkommenden Drittelhube haftenden Forderungen, und zwar:

a) des Jakob Karun aus dem Bescheide vom 10. März 1797 pr. 143 fl. 39 kr. ö. W.;

b) der Margareth Rant geb. Susteršič aus dem Heiratsbriefe vom 13. Februar 1802 pr. 382 fl. 30 kr. ö. W.

sub praes. 28. März 1870, Z. 1426, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Anton Golob von Straziše als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1870.

(1094—1)

Nr. 7053.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Februar 1870, Z. 2979, bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Josef Bezlaß'schen Realität mit dem vorigen Anhange auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1870.

(1009—1)

Nr. 1486.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. März d. J., Z. 1026, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lorenz Ferme von Selenk Nr. 26 gehörigen Realität ad Grundbuch Mänfendorf Urb.-Nr. 236 mit Aufrechthaltung der auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1870.

(1008—1)

Nr. 1506.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. März 1870, Z. 1071, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lukas Burja von Berh gehörigen Realität ad Grundbuch Mänfendorf Urb.-Nr. 190, pag. 202, mit Aufrechthaltung der auf den

27. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

(1085—1)

Nr. 2588.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Wüder, Nachhaber seiner Ehegattin Emma, gebornen Znidarsic, von Unterbresowitz gegen Jakob Samša von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 1. August 1868, Z. 5617 und 5618, schuldiger 100 und 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 564 und 587 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Juni,
15. Juli und
16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten April 1870.

(1019—1)

Nr. 1402.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Sokajnar von Haseibach, derzeit in Agram, durch den Nachhaber Johann Sekic von

Gurksfeld, gegen Johann Sokajnar von Haseibach wegen aus dem Vergleiche vom 1ten Juni 1869, Z. 3984, schuldiger 116 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 302/2 und ad Thurnamhart sub Berg-Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Juni,
die zweite auf den5. Juli
und die dritte auf den

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14ten März 1870.

(1111—1)

Nr. 674.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Den von Neumarkt gegen Josef Beraj von Pristava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. August 1869, Zahl 1553, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 20 und St. Katharine Kirchengilt Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1332 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Juni,
12. Juli und
12. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. April 1870.

(986—1)

Nr. 510.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Fleiß von Pine gegen Josef Kramber von Ratschach, nun in Hrafnik bei der Gewerkschaft, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Mai 1869, Z. 1010, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Juni,
12. Juli und
12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. März 1870.

(803—1)

Nr. 414.

Erinnerung

an die Rechtsansprecher und Rechtsnachfolger des seligen Herrn Anton Galle von Freudenthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird den Rechtsansprechern und Rechtsnachfolgern des seligen Herrn Anton Galle von Freudenthal hiermit erinnert:

Es haben Andreas Berko von Brezovca und Conforten wider dieselben die Klage auf Erlösung des Pfandrechtes für eine an der Realität des Martin Berko in Brezovca sub Rectf.-Nr. 188 B II, Fol. 319 ad Freudenthal intabulirte Forderung per 48 fl. 51 kr. E. M. c. s. c. sub praes. 19. Februar 1870, Z. 414, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der o. h. Enschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. März 1870.

(1114—1)

Nr. 2807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sauer, durch Dr. Weismann in Linz, die executive Versteigerung der dem Johann Hönigmann in Riegel gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 190¹/₄ ad Rupertshof, und des Weingartens sub Berg-Nr. 974 in Riegelberg, geschätzt auf 120 fl., bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den1. August
und die dritte auf den

2. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth, am 20. April 1870.

(1118—1)

Nr. 833.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mikšas von Kamenerth gegen Franz Hodevar von Ambruf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. November 1861 schuldiger 23 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Juni,
8. Juli und
8. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1870.

(1042—1)

Nr. 1239.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. August 1869, Z. 3701, kund gemacht, daß die auf den 23. April und 27. Mai d. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungs-Tagssatzungen der der Witwe Maria Suchor von Gorejne gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 953, Rectf.-Nr. 711, pag. 967, vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der dritten auf den

25. Juni 1870

angeordneten Tagssatzung mit dem vorigen Anhange verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten März 1870.

(1117—1)

Nr. 760.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Eppich von Rukendorf Haus-Nr. 9, Bezirk Gottschee, gegen die Eheleute Josef und Anna Stufca von Schwörz Haus-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1864, Z. 884, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 280 vorkommenden Hübrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1026 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juni,
4. Juli und
3. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagssatzung in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. März 1870.

(1120—1)

Nr. 2575.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Carl Premrou von Adelsberg, Nachhaber der Franziska Bezel, verehelichten Bissich, gegen Ignaz Auzin, Rechtsnachfolger des Andreas Auzin von Zagorje Nr. 21, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1865, Z. 3729, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Juni,
12. Juli und
12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten April 1870.

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach
f. f. Professor Heller an der Wiener
Klinik allein echt.

Gegen

Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1 Glas 50 kr.
Anerkennung.

„Da ich durch Ihr Malzextract eine
bedeutende Erleichterung an mei-
nem Brustleiden verspüre, so n. f. w.“

Schinko,

zu Großpopolau in Ungarn.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz und bei
Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Ansprüche der f. f. Pro-
fessoren **Oppolzer** und **Heller** an
der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir
unsern ersten Malzextract-Fabrikate nicht
mit der Hoff'schen Charlatanerie zu ver-
wechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.**
(2403-19) (Wien.)

(1131-1) Nr. 905.

Dritte Feilbietung

einer Papierfabrik sammt Grundstücken.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche
Edict vom 25 Februar 1870, Z. 379,
wird bekannt gegeben, daß bezüglich der
zur Friedrich Prodnig'schen Concurs-
massa gehörigen Papierfabrik sammt Grund-
stücken in Njivic bei Ratschach bei der ersten
und zweiten Feilbietungs-Tagung kein
Kaufslustiger erschien, daher am

14. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts die dritte
Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen
Anhange stattfindet.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am
11. Mai 1870.

(1110-2) Nr. 1684.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 1. April d. J., Nr. 1288, wird
bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten
Feilbietung der dem Martin Berdšaj von
Sloganje gehörigen, im Grundbuche des
Gutes Strug sub Urb.-Nr. 74 1/2 und 81 1/2
vorkommenden Hübrealitäten kein Kaufs-
lustiger erschienen ist, am

30. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-
kanzlei zur dritten Tagung geschritten
werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am
30. April 1870.

(1074-3) Nr. 1448.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Seno-
setsch wird mit Bezug auf das Edict vom
5. Februar l. J., Z. 9, kund gemacht, daß
bei resultatloser ersten Feilbietung der dem
Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im
Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 106
und 140 vorkommenden Realität, zur zwei-
ten auf den

20. Mai 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am
26. April 1870.

(1050-3) Nr. 6401.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte
wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung
der Realität des Thomas Pavlin von
Krušce Hs.-Nr. 2, im Schätzwerte von
1115 fl., peto. Grundentlastungs-Rück-
standes von 15 fl. 40 kr. auf den

18. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange
des Edictes vom 23. April v. J., Z. 2610,
angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 26ten
December 1869.

(907-2) Nr. 1296.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-
Vorsteherung Podraga, durch Herrn Dr.
Gregor Lozar von Wippach, gegen Franz
Sement von Podraga Nr. 56 wegen aus
dem Vergleiche vom 5. December 1865,
Z. 5829, schuldiger 101 fl. 53 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche Neukoffel Tomo I, pag. 53,
Rectf.-Nr. 38/1 vorkommenden Realitäten,
im gerichtlich erhobenen Schätzwerte
von 1009 fl. ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die executive Feil-
bietungs-Tagungen auf den

31. Mai,
1. Juli und
2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Realitäten
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 19ten
März 1870.

(969-2) Nr. 948.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Aera-
s und Grundentlastungs-fondes, durch die f. f.
Finanzprocuratur in Laibach, gegen Jakob
Srimšef von Großmeierhof Nr. 12 wegen
schuldiger 66 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
ad Pfarrgült Koschana sub Urb. Nr. 31
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzwerte von 1755 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die drei Feilbietungs-Tagungen
auf den

8. Juni,
8. Juli und
9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zwerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
18. Februar 1870.

(967-2) Nr. 555.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann
Voršinič von Rakitna gegen Bartholmā
Krašove von Oberlaibach wegen schuldi-
gen Restes von 24 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die
Reassumirung der executive öffentlichen
Versteigerung des dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub
Rectf.-Nr. 330, Post-Nr. 286 vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzwerte von 415 fl. ö. W., ge-
williget und zur Vornahme derselben die
dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhange bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zwerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am
18. März 1870.

(1073-3) Nr. 1645.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Johann Globočnik von Eisnern gegen Mi-
chael Kemperle von Stein wegen aus dem
Vergleiche vom 2. August 1866, Z. 4907,
schuldiger 81 fl. 69 kr. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
Letztern gehörigen, im Grundbuche der
Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154, und im
Grundbuche der Schmiede- und Schlosser-
zunft Stein sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden
Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät-
zwerte von 750 fl., gewilliget und zur
Vornahme derselben die drei Feilbie-
tungs-Tagungen auf den

27. Mai,
28. Juni und
27. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Ge-
richtsorte mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 4ten
April 1870.

(1093-3) Nr. 5911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Močnikar von Oberkafschel die executive
Versteigerung der dem Franz Cajhen von
Gostina gehörigen, gerichtlich auf 721 fl.
40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sla-
tenegg sub Urb.-Nr. 87/42, Rect.-Nr. 43
vorkommenden Realität bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

28. Mai,
die zweite auf den
2. Juli
und die dritte auf den
3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzwert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perc. Badium zu Händen der
Licitations-Commission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können hiergerichts eingesehen
werden.

Laibach, am 5. April 1870.

(1059-3) Nr. 6296.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stubiz
von Großaltendorf die executive Verstei-
gerung der dem Martin Kocjan von Groß-
altendorf gehörigen, gerichtlich auf 3098 fl.
50 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich
sub Urb.-Nr. 28 und 131, Einl.-Nr. 2
ad Altendorf vorkommenden Hübrealität
brwilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-
ung auf den

8. Juni 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealityt bei dieser
dritten Feilbietung auch unter dem Schät-
zwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. April 1870.

(946-2) Nr. 291.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann
Globečnik von St. Cantian gegen Valen-
tin Praž von Grailach wegen aus dem
gerichtlichen Vergleiche vom 13. Jänner
1868, Z. 145, schuldiger 131 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche des Gutes Grailach sub
Urb.- und Rectf.-Nr. 4 und 1/1. vor-
kommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzwerte von 2618 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die drei Feilbietungs-Tagungen
auf den

20. Mai,
20. Juni und
20. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesi-
gen Gerichtskanzlei mit dem Anhange be-
stimmt worden, daß die feilzubietende Realit-
tät bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23ten
Jänner 1870.

(1082-2) Nr. 2198.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Fi-
nanzprocuratur Laibach, nom. des hohen
Aerars, gegen Josef Šajn von Zursič
Nr. 11, wegen aus dem Rückstandsausweise-
vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger
209 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die execu-
tive öffentliche Versteigerung der dem Letz-
tern gehörigen, im Grundbuche des Gu-
tes Steinberg sub Urb.-Nr. 5 vorkom-
menden Realität sammt An- und Zugehör,
im gerichtlich erhobenen Schätzwerte
von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungs-Tagun-
gen auf den

7. Juni,
8. Juli und
9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zwerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten
März 1870.

(836-2) Nr. 740.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas
Čeferin, durch seinen Wächter Matthäus
Demšar von Idria, gegen Blas Tratnik
von Boisko wegen aus dem Vergleiche vom
9. Mai 1869, Z. 1289, schuldiger 108 fl.
14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem Letztern gehö-
rigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria
sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 410 vorkom-
menden, in Boisko Hs.-Nr. 41 gelegenen
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zwerte von 2400 fl. ö. W., gewilliget
und zur Vornahme derselben die drei Feil-
bietungs-Tagungen auf den

3. Juni,
5. Juli und
5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 30sten
März 1870.

K. k. priv. Bruchbänder

neuester, anerkannt bester Construction, sind von Unterzeichnetem zu beziehen.
Preis eines einfachen Bandes 6—7 fl.
" " doppelten " 12—14 fl.
Verpackung 30 fr.
Bedenmaß, Seite und Größe des Bruches wollen genauest angegeben werden. (1112—1)

Josef Heuberger,
geprüfter Bandagist,
Graz, Herrengasse Nr. 13.

Ein Concipient

und ein
Kanzellist
mit etwas Praxis finden in meiner Advocaturkanzlei zu **Krainburg** Aufnahme.
(1130—1)
Dr. Preuz.

Das wegen Abreise zum Verkaufe angezeigte

Clavier

befindet sich von heute an **Klagenfurterstrasse Nr. 66, 2. Stock**, täglich von 3 bis 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. (1129)

In Unterschischka, im Hause Chiades Nr. 66,

sind sowohl wurzel-echte als auch von 2 bis 6 Schuh hohe

Rosen

in ausgefechtesten Prachtforten zu billigsten Preisen zu haben, und können mehrere davon schon blühend angesehen werden. (904—4)

Hausverkauf

Bäckereiverpachtung.

Das Haus am **Raun Nr. 197** ist aus freier Hand zu verkaufen oder die im selben Hause befindliche **Bäckerei** sogleich zu verpachten. (1105—3)
Näheres daselbst beim Hauseigentümer.

Geld-Verlosung

besteht aus
fl. 4,296.100 mit 28.900 Gewinnen.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle
fl. 250.000.

Die weiteren Hauptgewinne sind:
150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 30.000, 15.000, 12.000, 11.000, 50.000, 50.000, 50.000, 21.000, 36.000, 126.000, 200.000, 1000, 256.000, 2c. 2c.
Die Ziehung 2. Classe findet am 18ten und 19. Mai statt, wozu die Einlage für 1 ganzes Los fl. 7, — 1/2 fl. 3.50, 1/4 fl. 1.75, 1/8 fl. 1 beträgt.

Diese Originallose verkaufe ich gegen Einfindung des Betrages (Banknoten, Coupons, Marken) überall hin, lege einer jeden Bestellung den Ziehungsplan unentgeltlich bei, und übermittle nach der Ziehung Jedem meiner geehrten Abnehmer die amtliche Gewinnliste. Für die prompte Auszahlung der Gewinne garantiere ich den Staat.

Die großen Gewinne, welche durch mich in letzter Zeit zur Auszahlung gelangten, sowie mein eifrigstes Bestreben, meine Interessenten pünktlich und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen guten Erfolg. Man wolle sich daher baldigst wenden an

Gustav Schwarzschild,
Bank- und Wechselgeschäft
in Hamburg. (1046—5)



Zur Richtschnur für Nähmaschinenkäufer!

Durch den bedeutenden Absatz von Nähmaschinen, den ich bisher erzielte, ist es mir gelungen, die Fabrikfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, dahin zu bestimmen, mir ausserordentliche Vorzugspreise einzuräumen. Ich bin somit in der angenehmen Lage, meinen p. t. Kunden mitzuthellen, dass ich die Nähmaschinenpreise wesentlich herabgesetzt habe. Da ich **nur** gutes, bewährtes Fabrikat am Lager halte, kann ich bei jeder Maschine Garantie leisten. **Gründlicher Unterricht** wird durch eine tüchtige Meisterin gratis ertheilt. Auch werden Maschinen in Reparatur genommen. Um den Ankauf zu erleichtern, gebe ich Maschinen auch auf Raten. Auch bei Spulengarnen und Seide habe ich den Preis neuerdings ermässigt. Aufträge nach Auswärts werden auf's Beste ausgeführt und Probearbeiten sowie Zeichnungen franco zugesandt. (817—3)

Vinc. Woschnagg, Hauptplatz 237.

Acqua di Felsina

vom Professor **Bortolotti** in Bologna.
Bestes Toilettenwasser, dann gegen **Zahnschmerz, Brandwunden** oder Aufzugung der **Haut** etc. etc. In Laibach allein echt zu haben in der Parfümeriehandlung des **Eduard Mahr.** (953—3)

Dienst Antrag.

Als Solicitator, Gemeinder, Wirtschafts- oder Gewerks-Beamte, auch als Verkäufer oder Führer irgend einer Niederlage, empfiehlt sich ein Mann, 39 Jahre alt, von solidem Charakter und ordnungsliebend, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, in der Klausel-Manipulation, in Rechts- und Grundbuchs-Geschäften und in der Oekonomie bewandert, seit vielen Jahren bei h. Staatsbehörden als Diurnist beschäftigt, mit empfehlnen Zeugnissen versehen. Derselbe wünscht sich seine Lage zu verbessern. Offerte unter Chiffre **J. B. Post Nobitsch** bis Ende Mai. (1002—3)

Nähmaschinen



sämmtlicher Systeme.

Albert H. Curjel,

Wien, **Mariahilferstrasse 70.**
Nur en gros. (951—4)

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für strophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugung-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in **Laibach** bei **Albert Trinker.** (906—8)



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten **gashaltiger Getränke**

construirt von **Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,**
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesetzten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie uuderhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack als Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diesemjenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei **Wiegand & Hempel** in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in **Wien, Grotz-Politzerder, Stadt, Marginalgasse, 8.** (315—12)

Hausverkauf.

Das in gutem Bauzustande befindliche Haus Nr. 8 in der **Carlstädter-Vorstadt** mit Garten, Ader und Wiesen im Flächenmaß von 2 Joch 230 Quadrat-Klafter ist aus freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, und die **Prula-Wiese** mit 6 Joch 1388 Quadrat-Klafter zu verpachten.
Auch sind in diesem Hause, so wie im Hause Nr. 66 in der **Polana-Vorstadt** mehrere große und kleine Wohnungen sogleich zu vermieten.
Näheres bei der **Eigentümerin, Polana-Vorstadt Nr. 66.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kisch** in Berlin, **Conitsenstraße 45.** — Bereits über hundert geheilt. (337—04)

Wir erlauben uns zum **Beginn der Bauzeit** unserer vorzüglichen **Steinbrücker Cement,** feuerfeste Ziegel, Quarzsand und Thon bestens zu empfehlen. (1004—3)
Proschritten und Preiscurants werden gratis verabfolgt, sowie Aufträge prompt effectuirt.

Steinbrücker Cement-Fabrik zu Steinbrück (Steiermark).

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Anstufte.

Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20ten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Ertrag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschluss, d. h. fl. 5000 werden prompt und solid direct von uns ohne Vermittlung eines Sencats ausgeführt. Prolongationen billig. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

Wechsler, Wien, Stadt, **Schottengasse Nr. 6.** (539—20)

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998—16)

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer, ist von **Georgi** ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir.

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels

f. f. ausschl. privil.

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich

unter Garantie.



Höchst wichtig

für Jedermann.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beseitigt jede Schuppenbildung vollständig, taube Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchs-anweisung 1 fl. 30 kr., mit Postverfendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.

Für Haarleidende und Bartlose empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,

besonders für Schuppenleidende, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarrötheln stärkt, sowie bei bartlosen jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfschuppen geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postverfendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en détail bei

Joh. Gruber, f. f. Privilegiums-Zugaber in Wien, **Mariahilf, Gumpendorferstraße 73,** wozin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (399—6)

Depot einzig und allein in **Laibach** bei **Eduard Mahr,** Parfumeur.

Unter Garantie.